

hisiert zu haben. Der Anarchoist berief sich darauf, daß er Kriegsverletzungen erlitten habe, die ihn unter bei ihm Störungen hervorriefen, was aber die medizinischen Sachverständigen widerlegten. Der Staatsanwalt beantragte 420 Mark Geldstrafe an Stelle der an sich verwirkten Gefängnisstrafe von 14 Tagen.

Die Münchener trinken jetzt Milch! Vor kurzem wurde auf dem Hauptbahnhof München eine Milchtrinkhalle eingerichtet, die sich außerordentlicher Beliebtheit erfreut. Die tägliche Besucherzahl beträgt 1500 bis 2000 Personen, die bisher beobachtete Höchstbesucherzahl 3500. Die Besucher waren ungefähr 25 Prozent Frauen und Kinder, 75 Prozent Männer. Täglich werden im Durchschnitt drei Hektoliter Milch ausgeschenkt. Der nicht merkliche Meinertrag der Milchtrinkhalle steht der sozialen Fürsorge zu. Der große Milchverbrauch der Münchener war schon auf dem jüngsten Oktoberfest festzustellen.

Ein höchstlicher Zier. Der Rat der Stadt Buenos Aires scheint mit Arbeit nicht gar zu sehr überfordert zu sein. Als nämlich jüngst der „Tag der Unschuldigen“ stattfand, der ungefähr unserem 1. April insofern gleicht, als man sich an diesem Tage besonders gern einen Zier erlaubt, kündigte der Magistrat für den Nachmittag in sämtlichen Zeitungen einen Stierkampf an, obwohl Stierkämpfe in Argentinien eigentlich verboten sind. Da eine große Arena mit Kielestribünen zu diesem Zweck extra gebaut wurde, glaubte ein großer Teil der Bevölkerung an den Ernst der Ankündigung, und zur angelegten Stunde fanden sich mehr als 40000 Zuschauer ein. Man wartete eine Stunde, man wartete eine zweite Stunde. Als aber diese verstrichen war und weder ein Torero noch ein Stier auf der Bildfläche erschien, hatte die Geduld der Leute ein Ende. Es entstand ein wilder Prach, denn alles war in fürchterliche Wut geraten. Man stürmte die Arena. Es war ein allgemeines Tobenwachen, dem die Polizei völlig machtlos gegenüberstand und dem

sonar, abgesehen von zahllosen ohnmächtigen Frauen, zahllose Menschenleben zum Opfer gefallen sind.

Mary Pickford und die Dreizehn. Der Aberglaube der Romantiker ist sprichwörtlich. In dieser Beziehung spielt vor allem die Zahl Dreizehn eine große Rolle. Die meisten kennen sie als Unheilssymbol an. Mary Pickford dagegen gehört zu den wenigen, die sie als Glückszahl betrachten. In diesen Tagen hat die beliebte Filmkünstlerin nun einen großen Film fertiggestellt und kam, um sich das Glück zu sichern, auf eine eigenartige Idee. Sie spielt in diesem Film ein Vodenräuflein, und aus diesem Grunde hielt sie es für richtig, dreizehn junge Damen, die Berufsverkauferinnen sind, zu sich einzuladen, um dreizehn verunglückte Tage mit ihnen zusammen zu verbringen. Für diese Zeit ist ein bis ins kleinste detailliertes Programm aufgestellt. Es finden dreizehn Autokarrieren statt, dreizehn Festmähler, dreizehn Teabende, dreizehn Kleiderbesuche in Hollywood usw. Die außerordentliche Schwierigkeit bestand nur darin, die richtigen Teilnehmer zu finden. Denn die Schar der Verkäuferinnen in Amerika ist gar groß, und jede ist gerne bereit, einer solchen Einladung zu folgen. Nun, es versteht sich, daß für die Filmdiva nur Damen in Frage kommen, die am 13. eines Monats geboren sind, aber auch solche gibt es sehr viel. Mit Hilfe der Warenhausbesitzer wurde nach langem Bemühen die Liste zusammengestellt, und die dreizehn Damen werden sich in den nächsten Tagen auf die Reise begeben. Es versteht sich, daß sie mit aller Liebesschwärmerie auf dem entzückenden Landstreich empfangen werden und dort unter ihren Kolleginnen zu den Festlichkeiten gehören werden. Aber auch eine ernsthafte Erklärung hat die Künstlerin vorher abgegeben, indem sie ausdrücklich bemerkte, daß keine der Damen mit einer Protektion für ein eventuelles Filmenagement zu rechnen habe. Dennoch wird es sehr interessant sein, zu erfahren, ob es einer dieser Verkäuferinnen trotzdem

gelingen wird, einen Filmregisseur für sich zu interessieren, denn es dürfte doch wohl als sicher anzunehmen sein, daß jede Einzelne den Wunsch und die Hoffnung hegt, wenn das Glück sie ihren Weg nun schon einmal nach Hollywood nehmen läßt, nun auch Kollegin ihrer jetzigen Gattin zu werden.

Die Zahl im Aberglauben. Die Zeit des Aberglaubens ist vorbei; aber noch reichen seine Einflüsse bis in die Gegenwart. Die Zahl hat im Aberglauben von jeher eine Rolle gespielt. Zu allen guten Dingen gehören drei, sagt das Sprichwort, und ein lateinisches Sprichwort drückt aus, daß drei eine Gesellschaft bilden. Die Drei ist die erste sich zusammenschließende Vielheit. Sie stellt den Anfang des sich sammelnden Bestandes oder der sich sammelnden Macht dar. Diese Zahl galt als ein Hauptmittel gegen bössartige Zauberer; aber sie galt auch als Hauptmittel der bössartigen Zauberer. Die gefährliche Zaubererei verbandte zu ihren Zornen dreizehnmalige Tiere. Der Galgen bestand aus drei Säulen. Dreimal müssen die Zauberworte gesprochen werden. Auch die Reue galt als zauberkräftige Zahl, weil sie sich in drei mal drei auflösen läßt. Neunmal Kräuter oder neunmal Speisen haben im Aberglauben besondere Kraft, ebenso neunmal Holz. Bei Krankheiten spielt die Zahl sieben eine Rolle. Die eigentliche Krankheit schreitet mit sieben Jahren, die Woche hat sieben Tage. Die Zahl dreizehn hingegen gilt als unglückbringende Zahl. Am 13. Tage des Monats soll man nichts Neues beginnen, und von dreizehn Personen am Tisch werde nach dem Aberglauben eine sterben. Die Jüdischen dagegen gilt als eine gute Zahl, sie ist sehr oft teilbar und ist auch geschickt; denn Jesus hatte zwölf Apostel, und zwölf Monate hat das Jahr. Darum soll man nach dem Aberglauben am zwölften Tage des Monats beginnen, was gelingen soll. Als Unglückstage gelten alle, die eine Sieben haben, also der 7., 17. oder 27. Tag.

Amtliches.

Auf Blatt 9 des hiesigen Genossenschaftsregisters, betr. die Besuchs- und Abfahrtsöffnungen mit beschränkter Haftung in Spandberg, ist am 12. Januar 1928 eingetragen worden: Der Geschäftsführer Max Walther in Spandberg ist nicht mehr Mitglied des Vorstandes. Mitglied des Vorstands ist der Geschäftsführer Paul Hans in Spandberg. Amtsdirektor Riess, den 13. Januar 1928.

Sonntag, den 14. Januar 1928, vormittags 10 Uhr sollen im Versteigerungsraum 2 Tafeluhren, 2 Uhrentafeln mit Marmorplatte, 1 Warendschrank und 1 großer Weilerpiegel versteigert werden. Riess, am 13. Januar 1928. Der Gerichtsvollzieher des Amtsgerichts.

Grundsteuer.

Der 4. Termin der Grundsteuer für das Rechnungsjahr 1927 wird am 15. Januar d. J. fällig und ist zur Vermeidung entstehender Verzugszinsen bis zu diesem Termin an unsere zuständigen Steuerkassen zu entrichten. Spätestens drei Wochen nach diesem Zahlungstermin ist mit der kostenpflichtigen Mahnung und der folgenden gesetzlichen Zwangsverhaftung der Rückstände zu rechnen. Der Rat der Stadt Riess - Steueramt. - am 7. Januar 1928.

Kirchennachrichten.

- 2. Erscheinungssonntag.**
- Riess:** 9 Uhr Predigtgottesdienst über 1. Tim. 6,11-16 und Abendmahl (Bef.). 11 Uhr Kindergottesdienst, Singstunde. 6 Uhr Missionspredigt (Friedrich). - Wochenamt für Kirchentausen: Friedrich.
- Sandesh. Gemeinsh., Dohstr. 9.** Bibelstunde fällt aus. Zeitbain Saalweibe. 1 Uhr Bahndol.
- Gröba:** 9 Uhr Predigt 1. Tim. 6,11-16 (Rafel). 11 Uhr Kindergottesdienst in Voberien, abd. 8 Uhr Bibelstunde in Gröba (Billip. 1,21); Dienstag früh 8 Uhr Andacht (Billip. 2,5-13), abd. 8 Uhr Bibelbesprechung mit Frauen und Mädchen (Psalm 137); Donnerstag abd. 8 Uhr Bibelstunde in Gröba (Vpof. Gsch. 10,21 bis 33), abd. 8 Uhr Bibelstunde in Wochra.
- Weida:** Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst, Unterredung I. Paulus; 9 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche. 11 Uhr Kindergottesdienst (1.-4. Schuljahr). 12 Uhr Juniamädchenbund.
- Branitz:** 12 Uhr Predigtgottesdienst.
- Mühlhauer:** 9 Uhr Predigtgottesdienst.
- Hofwies:** 9 Uhr Gottesdienst.
- Wants:** 9 Uhr Predigtgottesdienst, 10 Uhr Kindergottesdienst.
- Haderau:** 9 Uhr vorm. Predigtgottesdienst, 11 Uhr Kindergottesdienst. Montag nachm. 2 Uhr Großmütterverein. Mittwoch abd. 8 Uhr Jungfrauenverein. Freitag abd. 8 Uhr Monatschau in Lichtbildern.
- Zeitbain-Dorf:** 9 Uhr Predigtgottesdienst, 11 Uhr Singkinder Gottesdienst. Mittwoch 8 Uhr Bibelstunde.
- Zeitbain-Lager:** 10 Uhr Festgottesdienst anlässlich der Weibe des Gemeinshausheims, Kirchenmusik, Vokalchor, 11 Uhr Kindergottesdienst. Donnerstag 8 Uhr Bibelstunde, Jungmädchenverein.
- Sandesh. Gemeinsh. Lager Zeitbain D. G. 37** im neuen Saal. Sonntag, den 15. Jan. 1928 morgens Vokalchor, 10 Uhr gemeinsamer Kirchgang, Gottesdienst mit Vokalchor, nachm. 3 Uhr Einweihung des neuen Gemeinshausheims D. G. 37. Redner Evangelist Geh, Reichwolfstrandorf mit Vokalchor und Gesangsbeiträgen. 8 Uhr abends Evangelisationsvortrag. Montag, den 16. Jan. 1928, 8 Uhr Evangelisation. Dienstag, den 17. Jan. 1928, 8 Uhr Evangelisation. Mittwoch, den 18. Jan. 1928, 8 Uhr Evangelisation. Zu den 4 Evangelisationsvorträgen spricht Evangelist Wäke Dresden. Außerdem Montag, Dienstag und Mittwoch nachmittags 4 Uhr Bibelstunde. Jedermann ist zu allen Vorträgen herzlich eingeladen.
- Wants:** Vorm. 9 Uhr Predigt, 12 Uhr Kindergottesdienst. Mittwoch Frauenverein. Donnerstag Bibelstunde. Freitag Jungfrauen.

Zucht-, selbst arbeitender
Wagenbauer
für Tafel-, Dequal- und Laufgewichtswagen, möglichst geleiteter Bauhelfer, nach dem Vorgange für sofort gesucht. Ausführliche Angebote mit viszer. Zeichnen unter L. P. 48 an Rudolf Hoffmann, Wannen L. G.

Aus- und Brennholzversteigerung.

Sonntag, den 15. Januar 1928 mittags 1/1 Uhr an der Hegelei in Jacobsthal starke Langhauen, Stämme, Reisighauen und Stockgabeln. Bedingungen vor der Versteigerung. Zusammenkunft im Schlage. U. Richter, Mühlberg a. Elbe.

Brennholz-Versteigerung

Nittergut Tiefenan
Sonntag, den 15. Januar, 1 Uhr nachmittags 250 m tieferne Brennholz, 1-2 m lang 50 m tieferne Brennholz. Treffpunkt: Triftweg. Gutverwaltung.

Gesellschaftsbrunnen

mit Monogramm-Prägung
moderne, vornehme Ausführung
Liefert schnellstens
Büchsenwerk Löwen & Wintaulis
Riess, Goethestraße 59

Zur Bedienung von Büromaschinen werden

einige Damen
zum baldigen Antritt gesucht im Alter über 17 Jahren. Gute Schulbildung, leichte Auffassungsgabe, Verbindung, Ausführliche schriftl. Angebote unter G 913 an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Wir suchen einen Vertreter
aus der Wanderbewegung für unsere bekannten
Faltboote
Zelte
Wasserdichten Sportbekleidungen
Enes & Co., G. m. b. H.
R 31 n, Unter Taschenmacher 11.

Wir
Moritz
und
Grödel
zum Zeitungsaustreten je eine zuverlässige Person gesucht, dauernd, Nebenberuflich. - Meldungen sofort an Galtbol Moritz bei Herrn Arnold oder an die Tagesblatt-Verwaltung Riess, Goethestr. 59.

Zucht- und Milchvieh-Verkauf.
Von Montag, 16. Jan. an, steht wieder eine Auswahl von 25 Stück
besten Rinde und Kalben
hochtragend u. mit Kübfern, unter günstigen Bedingungen sehr preiswert zum Verkauf. - Schlußvieh wird zu höchsten Preisen angenommen.
Riess-Gröba, Fernsprecher 179.
F. Richter u. Fricke.

Tüchtige Seife und Herren-Seife

bei hohem Gehalt gesucht.
Damen- u. Herren-Galon Schneider
Zentfener, Bahnhöfstr. Nr. 28.

Abonnements

auf sämtliche Unterhaltungs- u. Modezeitschriften nebst jederzeit entgegen und liefern durch Boten für Riess und weitere Umgebung ins Haus. - Probenummern stehen kostenlos zur Verfügung.
Johannes Ziller, Riess, Hauptstraße 73a
- Fernruf 372 -

Freibank Riess

u. Stadteil Gröba.
Sonnabend Rindfleisch.
Prima
starke fette Gänse
im Fell
gefreit, gefischt, geteilt
prima frischgeschlachtete
Gänsefleischstücke
auch halbe u. viertel Gänse
prima Brathühner
lebende Krupen
lebende Krupen
täglich frische Seefische
empfehlen
Carl Agner, Gröba.

Verpfände
fette Gänse
Gänsefleisch, Fleisch u. Leber
Clemens Bürger.

Kartoffeln
sehr reichlich
weiß- und gelbfleischig
empfehlen
H. Kern Nachf.
Gltstr. 2 Tel. 337.
Für Wiederverkäufer
billigt.

Speisekartoffeln
zu verkaufen
Weißner Str. 8 Tel. 108.

Frisch auf Eis:
Grüne Feinspeise, Bld. 30 4
Schellfisch, Bld. 30 4.

Schöne große Äpfel
8 Stück 50 4, Karakäse,
Riess 1,25, lange Käse,
Riess (60 Stück 30 4) 2,00
5 Stück 20 4
Paul Schautschik
Bettendorfer 5
neben Café Central.

Empfehle Ia frische
Land- und Bauernbutter
8 Stück 50 4, Karakäse,
Riess 1,25, lange Käse,
Riess (60 Stück 30 4) 2,00
5 Stück 20 4
A. Zieger, Bahnhofstraße 20.

Rot- und Glafchen
Weißwein
Laut
Ernst Schäfer Nachf.

Gebr. Kanonen
mittelgroß, zu verkaufen
zu erst. im Lager Riess.

Weil. Crape de Chine-Kleid
neu, passend als Brautkleid, billig zu verkaufen
Gauptstraße 43, 3.

Gesundheits-Bettuch-Reste
(darunter auch ganze Bettücher) empfehlen
H. Brunsch
Bismarckstraße 63.

Verloren

wurde am Rathhausplatz
schwarze Manteljacke mit
Ritterzügen. Gegen
Belohnung abzugeben
Polizeiwache.

Schäferhund
(grau) am 9. 1. entlaufen.
Um Nachricht bitten
Recke, Unterrenken.

Autogarage
zu vermieten.
zu erst. im Lager Riess.

Aufwartung
wöchentlich 2-3 Tage für
einige Stunden vormit.
gesucht.
zu erst. im Lager Riess.

Sauberes älteres
Dienstmädchen
sofort, evtl. per 1. Februar
gesucht.
Frau Doris Sohr
Rohwein.

Scheuerfrau
wöchentlich 1mal gesucht.
Braun Richter, Goethestr. 38

Junger Mensch, welcher
Lust hat, das
Sattlerhandwerk
zu erlernen, findet Oftern
aus Verträge bei
Sattlermeister Paul Dittner
Gröba a. Elbe.

Zur Hochzeit
allen Festen u. Gelegenheiten
fertigst. Neben, Gedächtnis, Prozesse usw.
schleunigst an
Oelm.-Verlag, Radolfzell
Baden-Baden.

Astrologin

gibt Auskunft über Lebensschicksale gegen Einzahlung des Geburtsdatums und 2,30 Mk.

Melanie Jacoby
Leibniz-Str. 1
Eiermarkt-Garten 9, 1.

Suche für meinen
Privatunterricht ein
freundliches, zuverlässiges
und kinderliebendes
Mädchen.
Antritt kann März
oder April erfolgen.
Offert. unter F 913 an
das Tagesblatt Riess.

Tüchtigen Elektro-Monteur
steht sofort ein
Max Arnold
Elektrotechnische Werkstätten
und Installationsbüro.

Prima
Gänse-Isodern
in versch. Sorten u. Preislagen,
geschliffen und ungeschliffen,
empfehlen
F. Rindler, Heyda
Telefon Amt Heyda 35.

Mitteljähr. Pferd
verkauft
Otto Hauswald
Lindentstraße 21.

Junge Siege (tragend)
verf. Jacobsthal Nr. 24.

Junge Kuh mit Kalb
steht zu verkaufen
642112 Nr. 12.